



**BÄRLIN FÜR TIERE e.V.**

## **Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013**

Bärln für Tiere e.V.

Scharfe Lanke 109-131

13595 Berlin

VR 31521 B (Amtsgericht Charlottenburg)

Vorstand:

Ange Borgers, 1. Vorsitzende

Alev Ayhan, 2. Vorsitzende

Iris Braun, Schatzmeisterin

Steuer-Nr. 27/661/65054 , Finanzamt für Körperschaften I

## **I. Allgemeines / Zielsetzung**

Bärln für Tiere e.V. (im Folgenden: „Verein“) ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, dessen Ziel es ist, den Tierschutz im In- und Ausland zu fördern und unterstützende Maßnahmen in ausgewählten Ländern durchzuführen bzw. finanziell, aktiv oder ideell zu unterstützen. Diese sollen insbesondere dazu dienen, die Lebenssituation von Straßentieren zu verbessern.

Die ursprüngliche Zielsetzung, andere ausgewählte Vereine bei ihrer Arbeit fördernd zu unterstützen, wurde im Laufe des Jahres 2013 geändert. Durch den Entschluss sich direkt vor Ort in Süditalien persönlich und aktiv zu betätigen, hat sich der Schwerpunkt der Zielsetzung auf die aktive Arbeit und Berichterstattung vor Ort verlagert.

Das Problem der Straßen- und Canilehunde muss ganzheitlich gelöst werden.

Der beste Ansatz sind hier konsequente Kastrationen und die Aufklärung der Bevölkerung zum Thema Tierschutz, Kastrationen und einer verantwortungsvollen Tierhaltung.

Die Haus- und Hofhunde in Italien sind zum größten Teil nicht kastriert. Gerade im Süden des Landes machen sich ihre Besitzer hierum kaum Gedanken und lassen die unkastrierten Hunde unbeaufsichtigt auf den Straßen herumlaufen. Sie tragen unmittelbar zum Vermehrungszyklus der Straßenhunde bei.

Das Problem löst sich nicht indem Hunde massenhaft nach Deutschland, Österreich oder in die Schweiz vermittelt werden. Es muss vor Ort, direkt in Italien angegangen werden! Zur Versorgung bzw. Nachsorge frisch kastrierter, kranker oder alter Hunde haben wir lange nach einem geeigneten Grundstück gesucht. Von einem Kauf haben wir hier inzwischen Abstand genommen, da die Kosten bei Weitem unser Budget überschreiten.

## **II. Tätigkeiten im Jahr 2013**

Bereits zu Beginn des Jahres reifte der Entschluss, die Arbeit der Tierschützer in Italien direkt vor Ort zu unterstützen und selber aktiv dort mitzuwirken. Bis August 2013 wurden alle Vorbereitungen hierfür getroffen, es wurden bis dahin weiter Spenden gesammelt und noch einige Buddy-Bären verkauft. Damit wurden insbesondere Futterspenden aber auch finanzielle Unterstützungen an die bereits zuvor ausgesuchten Vereine geleistet.

### **A. Arbeit vor Ort in Süditalien**

Im September 2013 wurden mit dem Umzug zweier Mitglieder nach Apulien bereits vorher geknüpfte Kontakte zu privaten Tierschützern vor Ort intensiviert und ausgebaut. Neue Kontakte kamen dazu. Insbesondere die Arbeit der italienischen Tierschützer mit den Straßenhunden wurde von uns als besonders effizient und wichtig eingestuft. Durch die Förderung von Kastrationen von Straßentieren und Tieren aus sozial schwachen Privathaushalten wollen wir unser Ziel erreichen. Natürlich gehört auch die Versorgung der vorhandenen Straßentiere mit Futter, Wasser und Medikamenten sowie die Ermöglichung tierärztlicher Behandlungen zu unserer täglichen Arbeit. Wir machen dies in Kooperation mit den italienischen Tierschützern, die hier bereits seit vielen Jahren hervorragende Arbeit leisten. Hier fehlten allerdings die finanziellen Mittel um die medizinische Versorgung kranker Tiere und der Kastrationen durchzuführen.

## B. Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein wirbt für Mitgliedschaften und Spenden hauptsächlich über seine inzwischen völlig neu gestaltete Homepage und über Facebook. Mit täglicher Berichterstattung, Aufrufen, Auktionen, Veranstaltungen etc. wird überwiegend online für den Verein geworben. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Mund zu Mund Propaganda im Freundes- und Bekanntenkreis der Mitglieder und Befürworter unserer Arbeit.

## III. Finanzdaten

### A. Einnahme von Mitgliedsbeiträgen und Spenden

Im Jahr 2013 hat der Verein – wie in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen – Mitgliedsbeiträge und Spenden von ca. 3.500 € eingenommen. Die Spenden stammten zum größten Teil von natürlichen Personen. Zusätzlich konnten etwa 600 € aus Verkäufen von Buddy-Bären oder gespendeter Artikel erzielt werden.

### B. Verwendung der eingenommenen Beträge

Neben der Weiterleitung finanzieller Mittel und der Hingabe von Sachspenden an andere Organisationen in Höhe von ca. 1.000 € wurden vor Ort insbesondere für Futter, Tierarzt und medizinische Vorsorge etwa 1.500 € eingesetzt. Verwaltungskosten insbesondere für Internet und Bankgebühren beliefen sich auf ca. 380 €.

### C. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	510 €	
Spenden	2.998 €	
Verkaufserlöse	<u>604 €</u>	4.112 €

#### Ausgaben

Weiterleitung Spenden	1.033 €	
Futter	592 €	
Tierarzt, Vorsorge	880 €	
Patenschaften	60 €	
Wareneinsatz	44 €	
Verwaltung (Internet, etc.)	265 €	
Bank- u. PayPal-Gebühren	81 €	
Versandkosten	<u>30 €</u>	<u>2.985 €</u>
<b>Vereinsergebnis 2013</b>		<b>1.127 €</b>
Ergebnisvortrag 2012		<u>1.082 €</u>
Vereinsvermögen		<b>2.209 €</b>

#### Vereinsvermögen setzt sich zusammen:

Warenbestände	1.043 €	
Kontoguthaben Postbank	<u>1.166 €</u>	<b>2.209 €</b>

#### **IV. Ausblick**

In den ersten Monaten 2014 sind die Einnahmen aus Spenden kräftig gestiegen. Diverse Verkaufsauktionen und Flohmärkte sowie die Teilnahme an Voting-Aktionen haben zusätzlich ganz erheblich dazu beigetragen, dass wir bereits bis Ende Mai Einnahmen von fast 10.000 € verzeichnen können. Das Geld wurde vorrangig für Tierarztkosten, Futter, Medikamente und Parasitenschutz ausgegeben.

Es konnten schon einige Hunde und Katzen kastriert werden. Kranke Tiere können nun mit unserer Unterstützung zum Tierarzt gebracht und mit Medikamenten versorgt werden.

Eine italienische Tierschützerin hat uns inzwischen ein Grundstück zur Verfügung gestellt, das für einige Hunde genutzt werden kann, die aus gesundheitlichen oder aus Altersgründen intensiv versorgt werden müssen. Hier wurde bereits die Umzäunung ergänzt, weitere Maßnahmen für die Unterbringung der Hunde stehen noch an.

Auf dem eigenen Grundstück unserer vor Ort lebenden Mitglieder sind vier Pflegehunde untergebracht, zeitweise 1 oder 2 weitere Hunde zur Nachsorge bei Kastrationen oder in Notfällen.

Es wurde ein Flyer erstellt und ein Internet-Forum eröffnet um für weitere Unterstützung zu werben.

Einige vielversprechende neue Kontakte in Apulien zu dort ansässigen oder zeitweise dort lebenden Tierschützern aus Deutschland und der Schweiz wurden geknüpft.

Wir werden weiterhin vor Ort nach Pflegestellen für Tiere in Not suchen, die dann unter Aufsicht eine Zeit versorgt werden können.

Im September wollen wir teilnehmen an einer geplanten Demonstration in Rom für die Straßenhunde Süditaliens.

Unser Tierarzt in Apulien hat uns gebeten an einer Gesprächsrunde mit dem neugewählten Bürgermeister von Maruggio teilzunehmen. Dieser hatte ihn kontaktiert weil er konkret gegen die Situation der Straßentiere in seinem Bezirk vorgehen will.

Viele kleine Schritte die uns unserem Ziel ein ganz kleines Stück näher bringen. Auf unserem Weg dahin können wir hoffentlich noch viele Einzelschicksale aus ihrer Notlage befreien.